

Emmerich, 24.09.2023

Herr Bürgermeister Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 25. Sep. 2023

Bgm.:
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ: €

Anregung gemäß §24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen und §4 der Hauptsatzung der Stadt Emmerich:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

hiermit rege ich an, um Überprüfung eines Alkoholverbotes auf dem Franz-Wolters Platz!

Eingabe/Antrag an den Rat
Nr. 25 / 2023
Eingang am: 25.9.23
zur Kenntnis an:
I
II o. III
FB (o. a.)
Vorlage zur Sitzung Vw.-
Vorstand am
Anlage (n):

Die Stadt Emmerich soll prüfen, wie ein Alkoholverbot auf dem Franz-Wolters Platz umgesetzt werden kann.

Der Alkoholkonsum im öffentlichen Raum hat an einigen Stellen des Stadtgebietes Ausmaße erreicht, die nicht mehr hinnehmbar sind. Auch wenn die Trinkenden oft süchtig und damit krank und hilfebedürftig sind, kann die teilweise zu beobachtende Verdrängung anderer, insbesondere Familien und Kinder nicht hingenommen werden. Sicherlich stehen keine Patentrezepte oder schnelle Lösungen zur Verfügung. Aber es müssen alle rechtlichen und sonstigen Mittel und Möglichkeiten eingesetzt werden, damit insbesondere die Anlagen und Plätze (Franz – Wolters Platz) wieder allen BürgerInnen angstfrei zur Verfügung stehen.

Begründung:

Der Franz Wolters Platz ist in der Kassestr. das pulsierende Herz von Emmerich. Leider verwandelt sich dieser Ort in den Mittags- und Abendstunden, gerade wenn das Wetter besser ist und die Temperaturen steigen, für viele Menschen in einen Angstraum.

Gerade in den Mittags- und Abendstunden halten sich dort vermehrt Menschen auf, die durch ihr Verhalten die öffentliche Sicherheit und Ordnung tangieren. Belästigungen und Pöbeleien gehören zum guten Ton. Nicht selten ist dabei Alkohol im Spiel, der die Hemmschwelle für Belästigungen und Pöbeleien deutlich senkt. Ältere Menschen, Familien und Frauen begeben sich daher nur noch ungern dort hin. Nicht Wenige meiden in den Mittags- und Abendstunden deswegen diesen Ort.

Dieser Zustand ist für Emmericher Bürger nicht hinnehmbar. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung muss gewahrt bleiben. Das Alkoholkonsumverbot stellt daher ein probates präventives Mittel gegen alkoholbedingte Belästigungen und Pöbeleien dar, dessen sich immer mehr Kommunen bedienen.

MFG